

Pressemeldung | 5.2.2019

# Unisono für Vielfalt – Konzert für eine offene Gesellschaft

Die Berliner Orchester für Respekt und Toleranz

**Sonntag, 24. März 2019, 16 Uhr im Konzerthaus Berlin**

Erstmals in ihrer Geschichte schließen sich sieben große Berliner Orchester zusammen, um ein Konzert für eine offene und diverse Gesellschaft zu geben. Am 24. März um 16 Uhr spielen Musiker\*innen der **Berliner Philharmoniker**, der **Staatskapelle Berlin**, des **Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin**, des **Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin**, des **Konzerthausorchesters Berlin**, des **Orchesters der Deutschen Oper Berlin** und des **Orchesters der Komischen Oper Berlin** unter dem Motto »Unisono für Vielfalt – Konzert für eine offene Gesellschaft« gemeinsam im Konzerthaus Berlin. Am Pult wird die Dirigentin **Marie Jacquot** zu erleben sein, durch das Konzert führt der Schauspieler **Matthias Brandt**. Das musikalische Programm reflektiert die Vielfalt der Orchestermitglieder und damit die der Gesellschaft: mit Kompositionen aus der Türkei, Tschechien, Argentinien, Japan, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und anderen, von Johannes Brahms' *Ungarische Tänze* über Paul Dukas' *La Péri* und Astor Piazzollas *Libertango* bis hin zu Tōru Takemitsus *Signals from Heaven* und Ulvi Cemâl Erkins *Köçekçe*-Suite. Die Orchester plädieren auf diesem Weg für Respekt und Toleranz, für Vielfalt nicht nur in den eigenen Reihen, sondern in der bundesdeutschen Gesellschaft.

Die sieben großen Berliner Orchester verstehen sich als Sinnbild für die Vielfalt der deutschen Gesellschaft. Auf die Verankerung im Kulturleben der Bundesrepublik Deutschland verweisen schon einige Namen dieser durch den Staat finanzierten Ensembles: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin oder Orchester der Deutschen Oper Berlin. Zugleich gibt es wohl kaum Gruppen, die diverser und internationaler sind als die großen Berliner Orchester. Die Wurzeln der Musiker\*innen reichen in die ganze Welt, u.a. nach China und Südkorea, auf die arabische Halbinsel, in die USA, nach Südamerika, Russland, Australien und in viele europäische Länder.

Das Projekt, das Musiker\*innen des Orchesters der Komischen Oper Berlin ins Leben gerufen haben, wird eigenverantwortlich von Orchestermusiker\*innen aller Orchester als Gemeinschaftsprojekt ausgearbeitet und organisiert. Alle Einnahmen des Konzerts fließen einem gemeinnützigen Zweck zu.

Karten für 8 € (ermäßigt 5 €) sind im Konzerthaus Berlin erhältlich.

[www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)

**Kontakt:** Dr. Andrea C. Röber, Komische Oper Berlin  
[a.roeber@komische-oper-berlin.de](mailto:a.roeber@komische-oper-berlin.de), +49 30 202 60 370

  
DEUTSCHE OPER BERLIN  
ORCHESTER

STAATSKAPELLE  
BERLIN  
1570  
STAATSOOPER UNTER DEN LINDEN



BERLINER  
PHILHARMONIKER



rsb

RUNDFUNK-  
SINFONIEORCHESTER  
BERLIN

